Der Salzgittersee – Wassersportzentrum und Erholungslandschaft:

„Eine Perle der Landschaftsarchitektur als Ort der sportlichen Freizeitgestaltung, der Kontemplation und der Geselligkeit."

Ein Interview mit Wolfgang Philippsen von der Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH

Foto B[redacted]. Der Salzgitter See um 1975...

Foto B[redacted]. ... und aus heutiger Sicht

Herr Philippsen, Sie sind seit 2005 in der Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH (BSF) zuständig für den Salzgittersee. Anfänglich in Personalunion auch als Bereichsleiter für die Eissporthalle widmen Sie sich seit 2008 ausschließlich dem Salzgittersee. Was macht diese Tätigkeit so interessant?

Kurz gesagt: Die Vielfalt der Aufgaben - deren Bewältigung bestenfalls auch Leidenschaft, Pioniergeist und Herzblut erfordert! Die Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH initiiert, betreut und/oder begleitet seit 2005 sowohl Veranstaltungen und sonstige Nutzungen als auch Attraktivierungs- und Pflegemaßnahmen am Salzgittersee – in vertrauter und konstruktiver Zusammenarbeit mit dem grundstücksverwaltenden SRB, dem Städtischen Regiebetrieb Salzgitter, sowie weiteren Akteuren. Die Betreuung und Weiterentwicklung des Salzgittersees steht hierbei einschließlich der marketingrelevanten Ausgestaltung permanent im Fokus.

Apropos Weiterentwicklung: Mittlerweile sind gut 60 Jahre seit dem Baubeginn vergangen ...

... Ja, richtig, am 5. Oktober 1960 erfolgte der erste Spatenstich. Frühere Planungen aus den späten 1930er Jahren wurden 1958/59 von dem damaligen Tiefbauamtsleiter Karl Nestvogel, nach dem auch der Rundweg um den See benannt ist, neu aufgegriffen und mit dem Bau eines anfänglich 10 ha deklarierten großen Grundwassersees begonnen. Ein erster Bauabschnitt mit Eröffnung des Bade- und Wassersportbetriebes und einem 700 m langen Ostbadestrand konnte der Öffentlichkeit bereits im Mai 1963 zugänglich gemacht werden.

Wie und wann erreichte der See schließlich seine heutige Größe von 75 Hektar?

In den ersten 15 Jahren wurden die zur Verfügung stehenden Mittel überwiegend für die Schaffung der Wasserflächen verwandt. Um das Vorhaben wirtschaftlich zu betreiben, wurde in den Jahren 1961 bis 1977 von den Fels-Werken

Peine Salzgitter ein Kieslager betrieben. Hieran erinnert auch eine Gedenktafel am „Fels-Eck", dem heutigen Grillplatz West. Insgesamt wurden fünf Mio. Tonnen Kies im Nassbaggerverfahren gewonnen und damit die Voraussetzung für den 75 Hektar großen Salzgittersee geschaffen. 1976/77 erreichte der See nach mehreren Zwischenschritten seine endgültige Größe.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Umsetzung war, den Verlauf der Fuhse nach Westen zu verlegen. Kein oberirdischer Zufluss, der potentiell durch Pestizide und Düngemittel die Wasserqualität des Sees mindert, sollte in den neuen Badesee führen!

Das heißt, dass die Wasserqualität gut ist?

Sie ist sogar „ausgezeichnet"! Der Salzgittersee ist als EU-Badestelle gemeldet. Und nur die Seen, die seit 2008 in vier Jahren nacheinander eine hervorragende Wasserqualität aufweisen, erhalten dieses Prädikat. Hierfür beproben die Gesundheitsbehörden jedes Jahr während der Badesaison das Wasser des Salzgittersees in zweiwöchigem Intervall und nach vorgegebenen Parametern.

Der Salzgittersee ist ein Makrophyten dominierter See. Die Wasserpflanzen binden die Nährstoffe und beschränken somit deren Verfügbarkeit für Mikroalgen bzw. Phytoplankton, was zu einer hohen Wassertransparenz beiträgt. Die Krux an der Sache ist, die Balance zwischen dem hierfür notwendigen Bewuchs und einen möglichst unbeeinträchtigten Bade- und Wassersportbetrieb zu halten.

Wird die Stadt dieser Herausforderung gerecht?

Um den Nährstoffgehalt und damit die Wasserqualität nicht negativ zu beeinflussen, aber trotzdem den Bewuchs durch Wasserpflanzen zugunsten des Bade- und Wassersportbetriebes einzuschränken, setzt der Städtische Regiebetrieb ein Mähboot ein, dass die Triebe bis zu einer Wassertiefe von ca. anderthalb Metern kürzt. Dabei fallen pro Saison mehrere hundert Tonnen Grünschnitt an. Es ist eines der wichtigsten Boote auf dem Salzgittersee! Zumindest wesentlich effektiver und effizienter als die Grasfische, die Mitte der 70er Jahre zur Bekämpfung einer drohenden Verkrautung in den See eingebracht wurden – leider mit wenig Erfolg; sie mussten sogar wieder abgefischt werden, da der See „umzukippen" drohte.

Welche Fischarten sind denn heute im See zu finden?

Von A wie Aal bis Z wie Zander ist alles dabei. Nach Auskunft des Angelsportvereins Fuhsetal, der seit Anfang der 60er Jahre das Fischereirecht am Salzgittersee besitzt, weisen die Fischfänge - neben weiteren Arten - vor allem Aale, Barsche, Hechte, Karpfen und Rotaugen aus.

Foto privat: Ein Spiegelkarpfen mit einem Gewicht von 21 kg

Und ja, auch die mitunter zwei Meter langen Welse gibt es im See (schmunzelt)!

Lassen Sie uns noch mal kurz zurückblicken auf die geschichtliche Weiterentwicklung des Sees. Welche Meilensteine lassen sich ab Mitte der 70er Jahre skizzieren?

Aufgrund der jahrzehntelangen Entwicklungsdauer würde ich lieber von Phasen sprechen: Nach der Schaffung der Wasserflächen in der ersten Phase wurden mit Beginn der zweiten Phase 1975 die Landschafts- und Gartenarchitekten Werkmeister und Heimer aus Hildesheim mit der

Aufstellung eines Gesamtkonzeptes „Erholung, Spiel, Freizeit" beauftragt, bei der nun u. a. die differenzierte Gelände- und Wegegestaltung inklusive Seeuferbereich im Vordergrund standen. Gleichsam profitierte der Salzgittersee Mitte der Siebziger von einem Zonenrand-Konjunkturprogramm, aus dem mehrere Projekte mitfinanziert werden konnten, wie zum Beispiel die Freisportanlage und die Eissporthalle, die ursprünglich nur als offene Eislaufeinrichtung geplant war. Ein weiteres Gutachten wurde im Jahr 2000 vom Planungsbüro BTE aus Hannover erstellt und leitete die dritte Phase ein. Dies sollte dem geänderten Freizeitverhalten der Seenutzer durch eine effektive und effiziente Weiterentwicklung des Freizeit- und Sportangebotes am Salzgittersee gerecht werden ...

... Herr Philippsen, bleiben wir kurz bei der dritten Phase. Was wurde ab 2000 aus dem Gutachten umgesetzt?

Auf Grundlage des BTE-Konzeptes beschloss der Rat der Stadt Salzgitter Mitte 2001 einen konkreten, nach Prioritäten geordneten Maßnahmenkatalog zur Weiterentwicklung des Salzgittersees. Bis 2005 waren allerdings nur wenige Vorhaben aus dem Maßnahmenpaket in der Umsetzung begriffen, so z. B. das Grünflächen-Pflegekonzept und Wegesanierungen rund um den See. Gründe hierfür mögen wohl auch im finanziellen Bereich gelegen haben. Zudem hatten sich Prioritäten geändert bzw. ergaben sich unerwartete Impulse, z. B. 2004 die Einrichtung einer Wasserskianlage. Und auch zahlreiche neue Ideen, die wir ab 2005 in Zusammenarbeit mit der Stadt Salzgitter und Dritten initiiert, begleitet und/oder umgesetzt haben.

An welche Projekte denken Sie hier besonders?

Es gibt dutzende – zum Glück! In besonderer Erinnerung sind mir zum Beispiel die Erweiterung der Wasserskianlage nebst Gastronomie, die temporäre Bewirtschaftung der Seeparkplätze Nord und West, der Bau des Piratenspielplatzes, die Einrichtung des Reisemobilstellplatzes am heutigen Stadtbad und eines Discgolf-Parcours auf der Insel, die Einbindung in den Investorenwettbewerb „Café del Lago" 2015 und den Neubau einer Kinder-Wasserskiseilbahn sowie die endgültige Einrichtung einer Beachbar am Oststrand 2019. Dies freut mich besonders, weil wir dieses Projekt jahrelang hartnäckig verfolgt haben.

Und neben der Kinder-Wasserskiseilbahn gehört es bereits zu den ersten umgesetzten Projekten aus dem Masterkonzept 2015 zur Weiterentwicklung des Salzgittersees. Diese Ideensammlung war ja Grundlage für das 2018/19 durchgeführte öffentliche Beteiligungsverfahren - wenn Sie so wollen, die vierte Phase der Seeentwicklung.

Foto B[redacted]. Die Beachbar - ein beliebter Treffpunkt am Salzgitter See

Und in dieser Phase befinden wir uns noch?

Wir sind mittendrin, in der Bürgerversammlung im September 2019 wurden die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses von der Stadt der Öffentlichkeit vorgestellt und fließen nun in den politischen Beschluss über die Erarbeitung eines Ziel- und Strukturkonzeptes mit ein. Fast 100 in fünf Themenräumen verortete Vorschläge sind auf

dem Prüfstand; von der Sicherung und Erweiterung der Sport- und Freizeitangebote bis zur möglichen Wohnbebauung geeigneter Teilflächen innerhalb des Seeareals, das - nebenbei bemerkt - im Übrigen mit 225 ha ziemlich genau ein Prozent der gesamten Stadtfläche umfasst.

Sozusagen die Perle in der Muschel „Stadt Salzgitter"?

Ja, so kann man es sehen; zumindest eine Perle der Landschaftsarchitektur als Ort der sportlichen Freizeitgestaltung, der Kontemplation und der Geselligkeit. Das Konzept wird als fortlaufender Prozess verstanden, das stets der Überprüfung und Aktualisierung bedarf. Zudem akzentuieren temporäre Aktionen und Veranstaltungen den Freizeitcharakter des Salzgittersees.

Meinen Sie hiermit die bekannten Veranstaltungen wie Osterfackelschwimmen, Seefest, Flugtage, wassersportliche Regatten und Silvesterlauf?

Natürlich auch! Und neben diesen traditionellen Veranstaltungen haben wir uns von Anfang an um neue attraktive Akzente für den Salzgittersee bemüht. So wurden bereits 2006 und 2007 mit den Gartenträumen auf der Insel und dem Drachenboot-Cup am Ostufer zwei große ergänzende Events installiert, von denen die alljährlichen Drachenbootrennen bis heute Erfolgsgeschichte schreiben.

Foto BSF: "Seetiger" beim Drachenbootrennen

Auch die Deutschen und Niedersächsischen Ruder-, Wasserski- und Discgolfmeisterschaften gehören zu den sportlichen Highlights am Salzgittersee. Ebenso wird sich die Neuauflage des Salzgitter-Triathlons voraussichtlich ab 2022 hier einreihen, wenn es die Corona- Entwicklung bzw. die dann geltenden Corona-Regelungen zulassen.

Was können wir nach den beiden Corona-Jahren für 2022 noch am See erwarten?

Strukturell die Erarbeitung eines abgestimmten und zukunftsweisenden Weiterentwicklungskonzeptes und operativ die Möglichkeit, einige daraus resultierende Vorhaben bereits angehen sowie die alljährlichen ca. 60 bis 70 saisonalen Veranstaltungs- und Aktionstage mit den beteiligten Akteuren im Gros wieder anbieten zu können. Von wassersportlichen Veranstaltungen bis zu Kinderfesten, von Musikveranstaltungen bis zu Kursangeboten und von Laufveranstaltungen und Schul-, Vereins- und Kindergartenprojekten bis zu Betriebsausflügen.

Foto BSF: Reisemobilplatz am Stadtbad

Auch die neuen Zahlen unseres Reisemobilstellplatzes am Salzgittersee, der 2021 Corona bedingt erst Mitte des Jahres öffnen konnte, stimmen sehr zuversichtlich. Im III. Quartal verzeichneten wir hier trotz Corona-Restriktionen annähernd 1.700 Übernachtungen - ein erfreulicher Spitzenwert!

Zu Anfang des Interviews sprachen Sie von Leidenschaft und Herzblut, nun von Aufbruch und Zuversicht, wenn Sie über den See bzw. Ihre Arbeit sprechen ...

... was ein Paar Schuhe sind. Ich wünsche mir, dass die Perle Salzgittersee, wie Sie es vorhin formulierten, weiter an Glanz und Wert gewinnt, und dies im wohlgemeinten Sinne bestenfalls jenseits von politischen Ränkespielen oder verwal-

tungsspezifischen Hürdenläufen. Es stehen viele neue Projekte an, weitere werden aktuell nach Jahren bzw. Jahrzehnten erneut in den Fokus rücken, wie zum Beispiel die teilweise Umgestaltung der abgängigen Tennisanlage, der Soccer-Parcours und der Skatepark, der Abwasseranschluss der Beachbar und der Bewegungs- sowie der Unterwasserparcours inkl. Schiffswrack. Auch die weitere Wegesanierung und die Ausgestaltung des Grünflächen-Pflegekonzeptes sind naheliegende Dauerthemen, Stichwort Sichtachsen etc.

Foto B[redacted]: Der Salzgitter See - Ein beliebtes Segelrevier

Es bleibt also weiterhin viel zu tun. Der omnipräsente Ausspruch des ehemaligen Baudirektors der Stadt Salzgitter Klaus Gossow und dessen Vorgängers Karl Nestvogel mag hier allzeit motivierend wirken: „Weiter so! - Dran bleiben! - Nicht nachlassen!"

Herr Philippsen, vielen Dank für das interessante Gespräch.

Wir bedanken uns bei Herrn Philippsen für seine jährlichen, informativen und interessanten Beiträge im ***komba*** forum über die Aktivitäten der Bäder, Sport und Freizeit GmbH Salzgitter und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft.

(Anmerkung der Redaktion: Herr Philippsen wird sich im Laufe des nächsten Jahres 2022 nach 46 Berufsjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden).